

Neujahrsempfang

Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt

LITEF GmbH

Forum Luft- und Raumfahrt

Dienstag, 15. Januar 2008, 19:00 Uhr
Deutsche Parlamentarische Gesellschaft,
Friedrich-Ebert Platz 2, 10117 Berlin



Zu Beginn des Jahres 2008 wurde die bewährte Tradition der Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt, der Firma LITEF GmbH sowie des Forum Luft- und Raumfahrt fortgesetzt, sich am Anfang des Jahres zu einer luft- und raumfahrtpolitischen Diskussion im Rahmen eines Neujahrsempfangs in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft, Berlin, zu treffen.

Rund 300 Teilnehmer, darunter sehr viele Mitglieder des Deutschen Bundestages, folgten den Worten des Vorsitzenden der Parlamentsgruppe, Kurt J. Rossmann MdB, der die sehr hohe Resonanz der Veranstaltungen im vergangenen Jahr hervorhob. Diese Veranstaltungen werden auch in Zukunft wichtige Themen und Ereignisse begleiten und stellen damit eine wertvolle Plattform zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Parlament dar. Herr Rossmann dankte allen, die am Zustandekommen dieser Treffen und deren Ausgestaltung teilhaben.





Der Vorsitzende der Geschäftsführung der LITEF GmbH, Dr. Egon Tyssen, unterstrich die Bedeutung der Zusammenarbeit mit der Parlamentsgruppe und auch mit dem Forum. Neben seinem Dank nahm er eine Bestandsaufnahme der deutschen Luft- und Raumfahrtbranche vor und zeichnete ein eindrucksvolles Bild von der technologischen Leistungsfähigkeit seiner Firma. So war das abgelaufene Geschäftsjahr erfolgreich und die Aussichten für 2008 sind optimistisch. Der Vortrag von Dr. Egon Tyssen ist als Anlage beigefügt.



Der Vorsitzende des Forum Luft- und Raumfahrt, Hansjörg Kränzle, ging auch auf die Veranstaltungen des letzten Jahres ein und würdigte die außerordentlich gute Kooperation zwischen Parlamentsgruppe und Forum. Die Nachfrage nach Veranstaltungen ist unverändert sehr hoch, die hohe Teilnehmerzahl spricht für sich. Er gab außerdem einen Überblick zu den geplanten Veranstaltungen des Jahres 2008, dabei hob er die Bedeutung der ILA 2008 hervor.



Das Forum Luft- und Raumfahrt wird seine Aktivitäten auch zukünftig in enger Abstimmung mit der Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt durchführen.



Grußwort: LITEF GmbH

Dr. Egon Tyssen, Vorsitzender der Geschäftsführung

(es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Rossmannith,
sehr geehrter Herr Kränzle,
sehr geehrte Abgeordnete des Deutschen Bundestages,
sehr geehrte Damen und Herren!

Im Namen der Firma LITEF möchte ich Sie zu dem heutigen Abend recht herzlich willkommen heißen.

Wir freuen uns, dass wir, ich möchte fast sagen traditionsgemäß, zusammen mit der
Parlaments-Gruppe Luft- und Raumfahrt
und dem Forum Luft- und Raumfahrt

diesen Neujahrsempfang veranstalten dürfen, und ich möchte mich beim Vorsitzenden der
Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt,

Herrn Rossmannith,
und

beim Vorsitzenden des Forums Luft- und Raumfahrt,

Herrn Kränzle,

dafür recht herzlich zu bedanken.

Der Neujahrsempfang bietet eine gute Gelegenheit, eine Art Bestandsaufnahme der Situation in unserer Luft- und Raumfahrtbranche vorzunehmen.

Die deutsche Luft- und Raumfahrtindustrie ist eine der wichtigsten Schlüsselbereiche für den Industrie- und Hochtechnologiestandort Deutschland. Als Technologiemotor treibt sie die gesamte deutsche Wirtschaft mit an. Sie liefert wesentliche wirtschaftliche und technologische Beiträge, sichert hochwertige Arbeitsplätze und trägt erheblich zu einer positiven Handelsbilanz bei.

Im Jahr 2006 haben wir in unserer Branche 85.500 Menschen beschäftigt, die einen Umsatz von knapp 19.5 Milliarden Euro erwirtschaftet haben wovon etwa 2/3 in der zivilen Luftfahrtindustrie, knapp 30% in der militärischen Luftfahrt und Wehrtechnik und 7-8% in der Raumfahrt erzielt wurden.

Mit 3.1 Milliarden Euro bzw. 15.8 % des Umsatzes gab die Luft- und Raumfahrtindustrie so viel wie kaum eine andere Branche für Forschung und Entwicklung und damit für ihre Zukunftsfähigkeit aus.

Die Zahlen für das Jahr 2007 liegen leider zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor, dürften aber noch über den Zahlen des Jahres 2006 liegen.

Trotz dieser Erfolgsmeldungen stand (und steht) die Branche vor enormen Herausforderungen, die nicht nur den Systemhersteller Airbus betreffen, sondern gerade auch die Ausrüstungsindustrie trifft:

- Airbus ist aufgrund der Verzögerungen in den A380 und A400M Programmen, sowie den erforderlichen Mehrkosten zu erheblichen Einsparungen gezwungen, hier sei nur das Programm Power 8 erwähnt, was gleichzeitig zur Umstrukturierung der Wertschöpfungsketten führen wird (veränderte Auftragsvergabe, geplante Werksverkäufe).
- Die Stellung der europäischen und auch damit der deutschen Luftfahrtindustrie wird durch den schwachen US-Dollarkurs und durch den internationalen Wettbewerb um Kosten und Preise erheblich geschwächt.
- Die mittelständische deutsche Ausrüster- und Werkstoffindustrie läuft in diesem Prozess Gefahr, nicht mehr ausreichend wettbewerbsfähig zu sein und dadurch in abnehmendem Maße nur noch an den großen internationalen Programmen beteiligt zu werden.
- Die Deckung des Bedarfs an hoch qualifizierten Fachkräften, wie Ingenieure und Techniker, wird zunehmend schwieriger.

Diese Vielzahl von Herausforderungen verlangen nach einer Fortsetzung des Dialoges zwischen Systemhersteller und Ausrüstungsindustrie, was auch mit der Fortsetzung des „runden Tisches“ passiert.

Sehr erfreulich erwies sich, dass sich unsere Branche auch im zurückliegenden Jahr 2007 in dieser schwierigen Situation auf die Unterstützung der Politik verlassen konnte.

Das politische Förderinstrument wie das 4. Luftfahrtforschungsprogramm LuFo IV der Bundesregierung mit den bekannten finanziellen Aufstockungen wurde in 2007 verabschiedet und stärkt unsere Branche über die nächsten Jahre nachhaltig.

Die wehrtechnische Luft- und Raumfahrtindustrie mit ihren rund 19.000 Mitarbeitern in Deutschland kann für 2007 eine verhalten positive Bilanz ziehen:

- Das Programm Eurohawk, ein unbemanntes Flugzeug, das der weiträumigen Überwachung und Aufklärung dient, und in enger Zusammenarbeit von EADS und Northrop Grumman bearbeitet wird, konnte zu Beginn des Jahres unter Vertrag gehen.
- Der Eurofighter, der Transporthubschrauber NH-90 und der Kampfhubschrauber „Tiger“ gehören zu den besten und modernsten Produkten ihrer Art.
- Beim Eurofighter befinden wir uns in der Produktion der 2. Tranche; beim den Hubschrauber-Programmen gab es durchaus einige Verzögerungen zu vermelden.
- Beim Transportflugzeug A400M wurden in 2007 ebenfalls Programmverzögerungen angekündigt.

Die Raumfahrt, jahrelang das Sorgenkind unserer Branche, befindet sich ebenfalls im Aufwärtstrend und meldete positive Nachrichten.

Für unser Unternehmen LITEF war das Jahr 2007 erfolgreich:

- Im Eurofighter Programm haben wir mehr als 50 Inertiale Messeinheiten für das Flugregelungssystem, sog. IMUs, im Rahmen der 2. Tranche gefertigt. Hier besitzen wir eine kontinuierliche Produktion, die bis in das Jahr 2011 reichen wird.
- Im zivilen Geschäftsfeld der Kurs-Lage-Referenzsystems für Geschäftsreiseflugzeuge und Hubschrauber konnten wir in 2007 ca. 1200 Einheiten fertigen und an unsere Kunden ausliefern.
Die Entwicklung eines neuen, leistungsfähigeren Kurs-Lage-Referenzsystems auf der Basis faseroptischer Kreisel und mikromechanischer Beschleunigungsmesser, unser LCR-100, konnte erst Ende 2007 abgeschlossen werden und wird somit erst in 2008 in die volle Serienfertigung gehen. Das Interesse unserer Kunden an diesem System ist sehr groß zumal LITEF mit diesem Gerät in den Bereich der Regionalflugzeuge vordringen kann.
- Eine große Herausforderung stellte in 2007 der weitere Ausbau der Produktion für faseroptische Kreisel dar. Die Flugkörperprogramme TAURUS und IRIS-T, wo LITEF die Inertiale Messeinheit (IMU) herstellt, befanden sich mitten in der Produktion und trugen wie die verstärkte Nachfrage nach faseroptischen Kreiseln für Stabilisierungszwecke von kleinen Türmen zu dieser Herausforderung bei.
- In 2007 haben wir somit ca. 12.000 faseroptische Kreisel für die verschiedensten Anwendungen gefertigt. Für 2008 erwarten wir eine Zunahme auf über 15.000 Kreisel.
- Zusammengefasst können wir bei LITEF das Jahr 2007 mit einer Umsatzsteigerung von etwa 15 % und einer Zunahme der Beschäftigung in der gleichen Größenordnung bei LITEF als durchaus erfolgreich bezeichnen; wir gehen in das Jahr 2008 mit einer optimistischen Grundhaltung.

Nach vorne schauend auf das Jahr 2008 sind im Bereich der zivilen Luftfahrt mit dem LuFoIV die Weichen gestellt.

Die ILA 2008, die Internationale Luft- und Raumfahrttausstellung in Berlin im Mai dieses Jahres, wird sicherlich den Stellenwert unserer Branche weiter hervorheben und ein voller Erfolg werden.

Im Bereich der militärischen Luftfahrt wird in diesem Jahr mit der Entscheidung des Parlaments zum Programm Eurofighter Tranche 3 hoffentlich ein wichtiger Meilenstein erreicht. Diese Beauftragung ist sowohl für den Systemhersteller als auch für die Ausrüstungsindustrie äußerst wichtig. Der Produktionsbeginn ist für 2012 geplant. Um Verzögerungen oder Unterbrechungen bei der Produktion zu verhindern, bedarf es einer positiven und zeitnahen Beschaffungsentscheidung.

Für die wehrtechnische Luft- und Raumfahrt ist das mittelfristige Ziel in der Bundeswehrplanung – einen investiven Anteil von 30% im Verteidigungshaushalt zu erreichen – zur Sicherung einer modernen Ausrüstung und einer missionsgerechten Bedarfsdeckung unverzichtbar. Die F&T Mittel sind spürbar zu erhöhen und mit einer langfristig abgesicherten, zukunftsweisenden F&T Strategie zu verbinden. Eine mit den führenden europäischen Nationen vergleichbare Unterstützung im Bereich Forschung und Technologie ist notwendig, um langfristig auf europäischer Ebene kooperationsfähig zu bleiben und die dafür notwendigen Kernfähigkeiten zu erhalten. Daran sollten wir in 2008 weiter arbeiten.

Für unser Unternehmen LITEF sind F&T Mittel ebenso unverzichtbar. Auch mit Technologiefördermitteln entwickeln wir bei LITEF neue Kreisel auf einem Siliziumchip. Diese neuen mikro-elektrisch-mechanischen Kreisel stellen einen technologischen Quantensprung dar, bieten sie doch die Möglichkeit, eine inertielle Messeinheit für einen Flugkörper oder für ein Navigationssystem oder Kurs-Lage-Referenzsystem wesentlich kleiner zu bauen. Erste sog. MEMS-IMUs, bestehend aus 3 Kreiseln und 3 Beschleunigungsmessern, konnten wir in 2007 aufbauen und testen. In 2008 werden wir die Entwicklung abschließen und gegen Ende des Jahres in die Vorserienfertigung eintreten.

Dieser durchaus nicht vollständige Rückblick auf das Jahr 2007 und die Vorschau auf das Jahr 2008 sind nicht nur positiv und eröffnen ein weites Betätigungsfeld, um unsere Hochtechnologiebranche Luft- und Raumfahrt mit ihrer Unterstützung weiter noch vorne zu bringen und die vor uns liegenden Herausforderungen sicher zu meistern.

Mit diesen Anmerkungen möchte ich schließen und wünsche allen einen anregenden und harmonischen Verlauf des Abends mit interessanten Diskussionen.

Vielen Dank.

Dr. Egon Tyssen